Chronik des Monats Dezember 1897

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **3 (1898)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Chronik des Monats Dezember 1897.

Politisches. Der Kleine Rat hat sich gegen eine Motion ausgesprochen, welche eine Revision des Artikel 72 der Bundesverfassung in dem Sinne bezweckt, daß ein Mitglied des Nationalrates statt auf je 20,000 Seelen der Gesamtbevölkerung, auf 20,000 Seelen der Schweizer-Bevölkerung gewählt würde. — Anläßlich eines Rekurses hat der Kleine Rat von neuem den Grundsatz ausgesprochen, daß Gemeinden befugt seien, flurpolizeiliche Bestimmungen zu erlassen, welche den Einzelnen in der Ausübung seiner Eigentumsrechte hindern, wenn dadurch Dritte geschädigt werden, daß dagegen, wo dies nicht geschieht, Bußen wegen Übertretung solcher Bestimmungen nicht ausgefällt werden dürfen. — Hr. Ständerat L. Raschein wurde als Mitglied der ständerätlichen Geschäftsprüfungskommission gewählt. — Ein vom kant. Finanzdepartement mit der Bürgergemeinde Cazis geschlossener Vertrag betreffend die Grenze der Domäne Realta erhielt die Genehmigung des Kleinen Rates. — Eine den 5. Dez. in Chur stattgefundene Delegiertenversammlung der freisinnigen Partei Graubündens sprach sich einstimmig zu Gunsten des Bundesgesetzes betr. Verstaatlichung der Eisenbahnen aus.

Kirchliches. Die Gemeinde Bonaduz wählte zu ihrem Geistlichen Herrn Pfr. Tanno von Obervaz und beschloß den Bau eines neuen Pfarrhauses. — Im Laufe des letzten Jahres sind 10 katholische Geistliche unseres Kantons gestorben. 7 erhielten die Priesterweihe; gegenwärtig sind 9 Pfarreien, 1 Canonicat an der Kathedrale und 13 Kaplaneien unbesetzt. — Als Geistliche an der Anstalt Waldhaus wurden von der Regierung gewählt die HH. Canonicus Tuor in Chur und Pfr. Widmer in Felsberg. — Die Kirchgemeinde Filisur hat, da Herr Pfr. Gg. Schmid in den Ruhestand tritt, zu ihrem Geistlichen gewählt Hrn. Pfr. Rud. Grubenmann in Valzeina, sein Nachfolger wird Herr Pfarrer Caesar Lardelli. — Den 26. Dez. fand die Einweihung der neuen schönen Kirche in Monstein statt. — Das Oberengadiner Kolloquium beschloß die Abhaltung einer Reihe von Vorträgen im Hotel Bernina in Samaden über religiös-sittliche Fragen der Gegenwart.

Erziehungs- und Schulwesen. Der Kleine Rat hat die Statuten der neugegründeten Realschule in Bonaduz genehmigt. — Die Pläne für die Schulhausbauten in Fetan und Medels-Curaglia erhielten die regierungsrätliche Genehmigung. — Die den 4. Dezember in Ilanz stattgefundene kantonale Lehrerkonferenz war von etwa 100 Lehrern besucht. Das Haupttraktandum bildete ein gedruckt vorliegendes Referat von Herrn Prof. Jenny, über „das Zeichnen in der Volksschule", eine außerordentlich fleißige Arbeit, mit der auch der Korreferent, Herr Lehrer Toscan, sich in allen Teilen einverstanden erklärte Auf Antrag des letztern beauftragte die Konferenz ihren Vorstand, das Erziehungsdepartement um Herstellung eines größern Tabellenwerkes für den Zeichnungsunterricht zu ersuchen. Herr Lehrer J. Jäger in Chur gab Erläuterungen zu seiner ebenfalls gedruckt vorliegenden Arbeit „über Sprache und Sprachgebrechen". Seinem Antrag gemäß soll dem Erziehungsdepartement der Wunsch ausgesprochen werden, daß im Seminar in Verbindung mit der Methodik auch Unterricht in der Sprach-Physiologie erteilt werde. Als neues Mitglied des Vorstandes wurde Herr Schulinspektor J. Disch gewählt. — Den 19. Dezember fand in Chur die Versammlung der bündnerischen Sektion des

schweiz. Lehrervereins statt. Herr Lehrer C. Schmid referierte über die Delegiertenversammlung des Gesamtvereins und legte einen Statutenentwurf für die bündnerische Sektion desselben vor, der beinahe unverändert angenommen wurde. Betreffend die Frage eines schweizerischen Schulliederbuches beschloß die Versammlung: die Herausgabe einer solchen, vom schweizerischen Lehrerverein ausgehenden Sammlung, die nur einen praktischen, keinen theoretischen Teil enthalten solle, sei zu begrüßen. Das Komite der bündnerischen Sektion wurde bestellt aus den Herren Lehrer C. Schmid, J. Marx, Mettier, Barblan und Tgetgel. — An der den 15. Dez. stattgefundenen zweiten Bezirkslehrerkonferenz in Poschiavo referierte Lehrer Beti über den Handfertigkeitsunterricht. — Die den 21. Dez. in Küblis versammelte Bezirkslehrerkonferenz Prätigau beschloß, den Ortsschulräten die Anschaffung von Bilderwerken als Hilfsmittel für den Geschichtsunterricht zu empfehlen. — Im Domleschg hat sich aus Lehrern und Schulfreunden ein „Kränzchen" zur Besprechung von Schulangelegenheiten gebildet. — Den im Schulkurse 1896/97 bestandenen Handfertigkeitsschulen in Hinterrhein, Ponte, Sent, Schleins und Strada-Martinsbruck hat der Kleine Rat einen Beitrag von je Fr. 20 bewilligt. — Die Lehrerschaft des Oberengadins beschloß, im Frühling in Zuoz oder Celerina ein Kinderfest abzuhalten. — Die Gemeinde Celerina veranstaltete zu Ehren von Herrn Lehrer Jann, der schon 40 Jahre der dortigen Schule vorstand, ein kleines Festchen. —

Handels- und Verkehrswesen. Die Kantonalbank hat alle $3^1/_2$%igen Obligationen ihres Instituts auf den nächsten zulässigen Termin zur Konversion in 3%ige oder zur Rückzahlung gekündigt. — Der vom 11.—18. Dez. abgehaltene St. Andreasmarkt in Chur zog während der letzten Tage sehr viele Besucher herbei: den gesuchtesten Artikel bildeten Schuhwaren; für Dörrobst wurden bezahlt: für lange Dürrbirnen per Pfund 60 Cts., für Langstieler 55 Cts., für kurze 48 Cts., für Birnenschnitze 40—45 Cts., für Aepfelschnitze 60 Cts., für Nüsse 30—35 Cts., für schwarze Kirschen 40 Cts., für rote 30 Cts., Hanf galt 70 Cts. per Pfund. Für Felle wurden folgende Durchschnittspreise bezahlt: Kalbfelle 4.20—4.50, Ziegenfelle Fr. 4—4.50, Schaffelle, geschorene, Fr. —.80, solche mit Anstoß Fr. 1.20, Wollfelle bis Fr. 2.—. Der Pferdemarkt war stark befahren, die Preise waren bei geringer Nachfrage hoch. — Die Rhätische Bahn hatte im Monat November Fr. 87,137 Betriebseinnahmen und Fr. 54,876 Betriebsausgaben; der Betriebsüberschuß vom 1. Januar bis 30. November beläuft sich auf Fr. 605,135. — Die V.S.B. hatten Fr. 764,000 Betriebseinnahmen und Fr. 501,000 Betriebsausgaben. — Die Gemeinde Obervaz beschloß, sich um Einführung eines täglichen Fahrpostkurses Lenzerheide-Obervaz zu bewerben. — Wegen verschiedener Übertretungen des Bundesgesetzes über die Patenttaxen der Handelsreisenden und des Hausiergesetzes fällte die Regierung Bußen von Fr. 150, bezw. Fr. 9 und Fr. 6 aus. —

Fremdenverkehr und Hotelerie. Alle unsere Winterkurorte sind sehr gut besucht; in Davos waren in der letzten Woche des Jahres 2209 Fremde, zirka 200 mehr als in der nämlichen Zeitperiode des Jahres 1896, in St. Moritz beherbergen 2 Hotels allein 250 Personen.

Bau- und Straßenwesen. Herr Oberingen. Giov. Gilli hat seine Demission eingereicht. — Der Bundesrat bewilligte für Ergänzung der Steinvorlagen

am rechten Glennerufer auf Gebiet von Seewis Fr. 1800, für Verbauung des Surleybaches bei Silvaplana Fr. 8000, für die auf Fr. 72,000 devisierte Verbauung der Zafragiarüfe bei Rinkenberg Fr. 36,000. — Der Kleine Rat genehmigte die vom Baudepartement vorgelegte Abrechnung für Schutzbauten, gemäß welcher der Kanton an Filisur für Verbauung der Surminrüfe Fr. 210. 95, an Scharans für Verbauung des Scharansertobels Fr. 945. 73, an Cazis für Verbauung des Mühletobels Fr. 103. 77, an Seewis i. Pr. für Verbauung des Zinkentöbeli Fr. 300· an Pontresina für Verbauung der Rüfe Val Giandains Fr. 8605. 10, an das Straßenkonsortium Münsterthal für Entwässerungsarbeiten Fr. 147. 09, an Fuldera für Verbauungen in der Val Ruinas Fr. 1218. 26, an Münster für Verbauungen in Tanter Ruinas Fr. 1271. 89, an Poschiavo für Verbauungen des Poschiavino, des Vialebachs und der Val Cogn Fr. 1510. 06, an den Kreis Calanca Fr. 1192. 10 und an Grono für die Korrektion der Moesa Fr. 427. 88, total Fr. 15,941. 92 zu bezahlen hat. — Der Kleine Rat beschloß, dem Großen Rate die Admittierung der Wiederherstellung eines Teils der Straße zwischen Davos-Platz und Frauenkirch zu empfehlen und nahm eine Staatssubvention von 50 % in Aussicht. — Der Gemeinde Safien wurde für Wiederherstellung einer Straßenrandmauer im Ställitobel ein Staatsbeitrag von Fr. 181. 80 ausgerichtet; für Wiederherstellung einer Straßenstrecke gewährte die Regierung der nämlichen Gemeinde einen Beitrag von 70 %= Fr. 1503. — Die Gemeinde Bonaduz erhielt für Straßenwiederherstellung Fr. 772.48. — Die Gemeinde Klosters hat den Bau eines Sträßchens nach Vereina beschlossen und mit den mitinteressierten Gemeinden Jenaz, Luzein, Küblis und Saas Unterhandlungen betr. Übernahme der Kosten angeknüpft. — Nachdem in den letzten zwei Jahren neue Vermessungen über die Länge unserer Straßenzüge und die Entfernungen von Ortschaft zu Ortschaft vorgenommen worden sind, beauftragte der Kleine Rat das Bauamt mit Einsetzung von Kilometersteinen, welche die betreffenden Entfernungen angeben. — Der Ständerat stimmte dem Antrag des Bundesrates, die Konzessionsfrist für den Bau der Eisenbahn Cinuskel-Martinsbruck zu verlängern und die Konzession an die Rhätische Bahn zu übertragen, bei. — Der Stadtverein in Chur ließ, um die Anfertigung eines Bebauungsplanes für Chur möglichst zu fördern, durch Herrn Ingenieur Robert Wildberger eine vorläufige Planskizze anfertigen, an Hand dieses und eines Referates von Herrn Major Versell besprach er die Angelegenheit den 10. Dezember.

Forstwesen. Herr Kreisförster Gregory in Samaden hat demissioniert. — Der Kleine Rat hat die Waldordnung der Gemeinde Seewis i. Pr. genehmigt. — Die Herren Alb. Sigron in Obervaz und Hans Caspar in Küblis wurden als Revierförster patentiert. —

Landwirtschaft und Viehzucht. Die Viehbesitzer in Bergün, Tomils, Flerden, Präz, Sarn, Tartar, Thusis, Tschappina, Urmein, Bonaduz, Trins, Maienfeld, Malans, Grüsch, St. Moritz, Münster und Malix haben die Einführung der obligatorischen Viehversicherung beschlossen. — Behufs Subventionierung der landwirtschaftlichen Schule Plantahof durch den Bund hat der Kleine Rat die Betriebsrechnung der Anstalt pro 1896/97 und das Budget pro 1897/98 dem Bundesrate eingereicht. — In der Generalversammlung des kantonalen landwirtschaftlichen

Vereins am 17. Dezember 1897 hielt Herr Kantonstierarzt Isepponi einen Vortrag „über den Kampf gegen die Tierseuchen." — Den 12. Dezember hielt Herr Beck-Corrodi auf Veranlassung des ornithologischen Vereins in Chur einen Vortrag über „die Kaninchenzucht und ihre Bedeutung für das arbeitende Volk." — Der Gemeinde Alvaschein bewilligte der Kleine Rat einen Beitrag von Fr. 50 an die Kosten der Anschaffung von 2 Cotswoldwiddern. — Die Gemeinde Klosters beschloß, in allen ihren Kuhalpen das Abkühlungssystem einzuführen.

Jagdwesen. Jäger Franz Eugster hat im Nivailertobel (Abfluß des Lenzer-Heidsee's) wieder einen Fischotter erlegt, den zweiten im letzten Jahre und den zehnten seit sechs Jahren. — Bei Fadära, oberhalb des Felsenbaches, wurde ein unzweifelhaft durch Frevlerhand erlegter Hirsch gefunden.

Gewerbewesen. Den 5. Dezember waren im Bibliothekzimmer der Muster- und Modellsammlung in Chur die Gesellenstücke von vier Lehrlingen, darunter zwei weiblichen, ausgestellt. — In Tamins hielt Frl. Beusch einen 6 Wochen dauernden Kurs für weibliche Arbeiten, der von 12 Mädchen aus Tamins und den benachbarten Gemeinden besucht war. — In Vigens leiteten Frau Cadosch und Frl. Nadig einen von 18 Töchtern besuchten Zuschneidekurs.

Armenwesen. Für den Umbau des Armenhauses hat der Kleine Rat der Gemeinde Cazis aus dem Kredit „zur Unterstützung armer Gemeinden behufs Ausführung gemeinnütziger Unternehmungen" eine Subvention von Fr. 900 bewilligt. — An die Kurkosten eines Alkoholikers und an die Kosten der Versorgung von zwei armen Kindern bewilligte die Regierung Beiträge von 50% aus dem Alkoholzehntel.

Sanitäts- und Veterinärwesen. Die Rotsucht scheint im Rückgang begriffen zu sein, während vom 10. Dezember aus Chur 123, Churwalden 1, Maladers 2, Cazis 4, Portein 4, Sarn sehr viele und Cinuscel 2 Fälle gemeldet wurden, verzeichnete das Bulletin vom 25. Dez. aus Chur 60, Churwalden 3, Langwies 1, Castiel 1, Igis 2, Davos 1, Lenz 2, Cazis und Sarn sehr viele Fälle. Scharlachfälle wurden den 10. Dezember aus Chur, Surava und Filisur je einer gemeldet, den 25. aus Chur 7, Surava 1. Diphteritisfälle wurden den 10. einberichtet aus Chur 3, Schiers 3, Oberengadin 1, den 25. aus Chur 2, Tavetsch 3. — Der Kleine Rat hat eine Verordnung betreffend die Rezepturtaxen der Ärzte und Apotheker erlassen, welche den 1. ds. Mts. in Kraft getreten ist. — Herr Ricardo Tamoni von Cama erhielt die Bewilligung zur Ausübung der ärztlichen Praxis. — Die Maul- und Klauenseuche ist glücklicherweise wieder im Rückgang, in der zweiten Hälfte des Monats herrschte dieselbe nur noch in 2 Ställen in Versam, in 1 Stalle in Chur, und waren noch 46 Rinder, 5 Schweine, 1 Ziege und 7 Schafe verseucht. Von Rotlauf der Schweine kamen in Chur 2 Fälle vor. Von 20 auf Gebiet der Gemeinde Zizers gegen Tuberkulosis geimpften Rindern erwiesen sich 2 als tuberkulös.

Wohlthätigkeit. Ein in Davos zu Gunsten einer unverschuldet in bittere Not geratenen Frau veranstaltetes Konzert ergab Fr. 700. — Der Franko-belgische Klub in Davos veranstaltete den 27. Dezember eine musikalisch-dramatische Abendunterhaltung, deren Einnahmen zum Teil zur Unterstützung solcher unbemittelter Kranker verwendet werden sollen, die, weil sie noch nicht ein Jahr in Davos weilten, vom dortigen Hilfsverein für unbemittelte Lungenkranke nicht unterstützt werden

dürfen. — Auch in Arosa hat sich ein Verein zur Unterstützung unbemittelter Lungenkranker gebildet. — Die Frauen in St. Moritz haben Fr. 181 in baar und verschiedene passende Geschenke gesammelt, um armen Kranken in der Anstalt Waldhaus eine Weihnachtsfreude zu bereiten.

Gemeinnütziges. Der Kleine Rat hat der kantonalen gemeinnützigen Gesellschaft neuerdings einen Beitrag von Fr. 250 aus dem Alkoholzehntel zur Verbreitung guter Schriften bewilligt.

Alpenklub und Bergsport. In Davos fand auf Veranstaltung der dortigen Sektion des S. A. C. eine alpinistische Ausstellung statt. — Herr J. Branger in Davos hat mit Ski das Kräbshorn und das Jakobshorn bestiegen. (Schluß f.)

Inhalt. Vorwort. — Serumeinspritzungen zur Erkennung und Heilung von ansteckenden Krankheiten. — Die Thalgemeinde Tavetsch. Ein Stück Wirtschaftsgeschichte aus Bünden. I. — Verhandlungen der histor.-antiquarischen Gesellschaft. — Ehrentafel. — Chronik.

Expeditions-Anzeige.

Indem der Unterzeichnete nochmals freundlich zum Abonnement auf das

„Bündnerische Monatsblatt"

einladet, ersucht er zugleich höfl. alle diejenigen verehrten Adressaten, welche dieser Einladung keine Folge leisten wollen, zur Vermeidung unnützer Ausgaben, diese Nummer bis längstens in **8 Tagen** zu refusieren, da nach dieser Frist der **Abonnementsbetrag für 1898**, in der Stadt durch einen Beauftragten, auf dem Lande durch die Post erhoben wird. Um gefällige prompte Einlösung der Nachnahme wird ersucht.

Verlag des „Bündnerischen Monatsblattes."

! Prachtsware !

10 Ko. neue große türk. Zwetschgen Fr. 5.40
10 „ große Baumnüsse „ 4.40
10 „ gedörrte Birnenstückli „ 5.10
10 „ Zwiebeln, gelb, haltbare „ 2.—
5 „ (Kistchen) Tafeltrauben, frische „ 2.85
zu jeder Sendung ein Festgeschenk gratis.

P. Joho, Versandtgeschäft
Muri (Aargau). H5774Q

Cigarren.

200 Rio Fr. 2.20 u. Fr. 2.65
200 Bréstl, Schenk „ 3.10
200 Flora, Viktoria „ 3.15
125 Brisago, echte „ 3.20
100 Indianer, hochfein „ 2 60
100 Palma Havana, feine 10er „ 3.65
100 Manilla, Sumatra „ 4.90

Zu jeder Sendung ein Festgeschenk gratis.

P. Joho, Versandtgeschäft,
(H5907Q) **Muri** (Aarg.).

Enormer Kaffeeabschlag.

5 kg Kaffee kräf. reinschmeckend Fr. 5.70
5 „ „ fein, kräftig „ 7.20
5 „ „ extra fein, grün „ 8.40
5 „ „ gelb, großbohnig „ 8.90
5 „ „ echt Perl, hochfein „ 9.80
10 „ Schinken, zart und mager „ 12.60
10 „ Magerspeck, schön durchzogen „ 13.60
10 „ Fettspeck, hohen „ 10.90
10 „ Schweinefett, garantiert rein „ 11.20

Zu jeder Sendung ein Festgeschenk gratis.

P. Joho, Versandtgeschäft,
(H5908Q) **Muri** (Aarg.).

Einzelne Exemplare der Jahrgänge 1896—1897 des

„Bündner. Monatsblattes"

können zum Abonnementspreis von Fr. 3 noch bezogen werden vom

Verleger.

Druck von Sprecher & Valer, Chur.